



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Albert Duin, Sebastian Körber, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Energiepaket darf nicht die Erneuerung von Heizungen stoppen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen einer Bundesratsinitiative dafür einzusetzen, dass die Änderung der Förderregelungen im Heizungsbereich (insbesondere Öl-Heizung) so klar geregelt wird, dass keine Erneuerungsvorhaben von Bürgern zurückgestellt werden. Alte bzw. neue Fördermöglichkeiten sollen von Bürgern auch rückwirkend in Anspruch genommen werden können. Bürger, die ihre Heizung erneuern möchten, müssen Planungssicherheit haben.

Begründung:

Die Bundesregierung hat den Heizungsmarkt ins Chaos gestürzt. Nach den Ankündigungen zur CO₂-Reduzierung im Gebäudebereich sind die Endkunden stark verunsichert. Da die Eigenheimbesitzer nicht wissen, woran sie sind, stornieren sie in großer Zahl Aufträge. Dies bedeutet auch massive Umsatzverluste für das Heizungsbauerhandwerk und die Heizungsindustrie, zudem laufen ersatzwürdige Heizungen länger als nötig. Nach Schätzungen verliert der Heizungssektor aktuell bereits einen dreistelligen Millionenbetrag.

Diese Umsatzeinbußen treffen hauptsächlich kleine und mittlere Betriebe. Ursache dafür ist die chaotische Förderpolitik der Bundesregierung. Die Hauseigentümer hoffen auf staatliche Zuschüsse beim Einbau neuer Heizungen, die momentan bloße Absichtserklärungen sind. Zu den in Aussicht gestellten Förderinstrumenten gehören eine steuerliche Abschreibungsoption, eine Austauschprämie sowie KfW-Zuschüsse. Die Situation wird zusätzlich durch das geplante Verbot von Ölheizungen verschärft, da insbesondere in ländlichen Gebieten oftmals keine Infrastruktur für Gasheizungen oder alternative Möglichkeiten besteht. Langfristig brauchen wir einen echten Neustart in der Klimapolitik, der nicht auf planwirtschaftliches Klein-Klein setzt, sondern auf marktwirtschaftliche Anreize. Ein einheitlicher CO₂-Preis ist dabei der Schlüssel für effizienten Klimaschutz.